



## 65 Jahre Hiroshima und Nagasaki

# Die „Nacht der 100.000 Kerzen“ für eine Welt ohne Atomwaffen!

Lesungen

Redebeitrag: Dr. Lothar Liebsch  
(AK Darmstädter Signal)

Musik: Sigrun Bepler/ Georg Wolf

Kirchenplatz in Gießen

6. August 2010, ab 20.30 Uhr

22 Uhr Entzünden der Kerzen und Gedenken

In Japan ist es Tradition, jedes Jahr am Hiroshima-Tag auf Flüssen schwimmende Kerzen anzuzünden: Ein Symbol für die Menschen, die im kühlenden Wasser Rettung vor dem atomaren Feuer suchten.

Zum 65. Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki rufen Organisationen und Gruppen der Friedensbewegung zu einer „Nacht der 100.000 Kerzen“ auf. Auch wir in Gießen wollen der Opfer der Atombomben gedenken und mit dieser Aktion für eine Welt ohne Atomwaffen eintreten.

65 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki ist das nukleare Bedrohungspotential immer noch sehr hoch: Weltweit werden nach Angaben des Friedensforschungsinstituts SIPRI 23.300 Nuklearwaffen vermutet.

Und obwohl US-Präsident Obama ein Bekenntnis zur atomwaffenfreien Welt formuliert hat und der Nicht-Verbreitungsvertrag von 1968 die Atomkräfte zur nuklearen Abrüstung verpflichtet, werden heute in mehr Ländern als je zuvor neue Atomwaffen entwickelt.

Auch die Bundesrepublik ist beteiligt. Auf dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel lagern ca. 20 US-Atomwaffen. Bundeswehrpiloten üben mit US-Atomwaffen und können sie im Kriegsfall auch einsetzen. Die Bundesregierung bekennt sich in ihrem Koalitionsvertrag zur atomaren Abrüstung und dem Abzug der Atomwaffen aus Deutschland. Sie muss jetzt den Worten Taten folgen lassen:

Für ein atomwaffenfreies Deutschland!  
Für eine atomwaffenfreie Welt!

**Bitte Kerzen zu der Veranstaltung mitbringen!**

Eine Veranstaltung der Gießener Friedensinitiative mit Unterstützung von Frauen für den Frieden, VER.Di Jugend Mittelhessen und DGB-Jugend Mittelhessen

#